

Bestandteile des Verstehens

(Rehbein 1987)

- (1) Hörererwartungen aus dem allgemeinen Vorwissen (auch „Rahmenwissen“, „allgemeines und Geschichtenwissen“) werden durch die Rezeption der Vorgeschichte und der Konstellation aktualisiert
- (2) Perzeption der einzelnen Teilhandlungen und ihrer Musterzugehörigkeit, also ihres Stellenwertes im Gesamtablauf der Verkettung;
- (3) Fokusbildung erzeugt eine laufende Orientierung der einzelnen Äußerung und eine Gesamtorientierung
- (4) Unmittelbar für den Hörerplan benötigtes sprachliches Vorwissen (hier z.B. „Schule“, „Diebstahl“, „Untersuchung“ etc.)
- (5) Schema-Bildung: Synthetisierung, permanente Konstruktion und Vorauskonstruktion des Hörers; integriert das Gehörte in sein Vorwissen; Rekonstruktion des „Planbruchs“, des Clous der Erzählung